

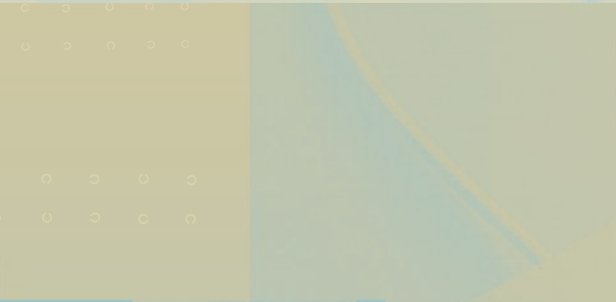


Certificate of Advanced Studies

Betriebliches Gesundheitsmanagement



2011/2012
Anmeldung:
bis 30. April 2011




SSPH+
SWISS SCHOOL OF
PUBLIC HEALTH +

ETH

Eidgenössische Technische Hochschule Zürich
Swiss Federal Institute of Technology Zurich

Weiterbildungszertifikat Betriebliches Gesundheitsmanagement (CAS-BGM)

Hintergrund

Arbeitnehmende und Management sind mehr denn je einer rasanten Entwicklung der Arbeitswelt ausgesetzt. Unter anderem sind es Globalisierung und verschärfte Konkurrenz, welche schnelle Reaktionen und Anpassungen erfordern. Auch der Wechsel zu einer Dienstleistungsgesellschaft und das hoch technologisierte Computerzeitalter tragen zur schnelllebigen Arbeitswelt und zu erhöhter Komplexität bei. Damit steigt der Leistungsdruck auf Management und Mitarbeitende dauerhaft, was sich negativ auf die Arbeitszufriedenheit, die Motivation und die Gesundheit auswirken kann.

Was ist Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM)?

Vor diesem Hintergrund rückt der Erhalt und die Förderung der physischen und der psychischen Gesundheit aller Beschäftigten durch Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) zunehmend in das Blickfeld des Managements.

Unter BGM verstehen wir die Überprüfung und Optimierung bestehender betrieblicher Strukturen und Prozesse, die direkt oder indirekt auf die Gesundheit und Produktivität der Belegschaft wirken (Bauer & Jenny, 2007).

Dies erfordert eine unternehmensspezifische Analyse und Massnahmenplanung sowie den Einbezug aller Personengruppen. Durch die gezielte Reduktion von Belastungen und Förderung von Ressourcen von Management und Mitarbeitenden sollen diese langfristig gesund, motiviert und leistungsfähig bleiben.

Ziele

Die ETH Zürich bietet 2011/2012 erneut den Weiterbildungslehrgang «Certificate of Advanced Studies» in BGM (CAS-BGM) an. Das CAS-BGM nimmt die aktuellen Entwicklungen in Wirtschaft und Arbeitswelt auf und befähigt die Teilnehmenden dazu, ein umfassendes BGM in einem Unternehmen zu planen, durchzuführen, zu evaluieren und zu verankern. Dazu werden einerseits wichtige Theorien, Konzepte und empirische Befunde im Gebiet Arbeit und Gesundheit aus arbeits- und organisationpsychologischer, systemtheoretischer und Public-Health-bezogener Perspektive behandelt. Andererseits werden konkrete Instrumente, Methoden und Vorgehensweisen bei der Implementierung von BGM vertieft vermittelt. Im Rahmen einer begleiteten Projektgruppenarbeit durchlaufen die Teilnehmenden den Gesamtprozess von BGM im Feld. Da es sich bei BGM um komplexe Veränderungsprozesse handelt, werden insbesondere systemtheoretisch orientierte Ansätze vermittelt.



Zielgruppe

Der Weiterbildungs-Zertifikatslehrgang CAS-BGM richtet sich an HochschulabsolventInnen¹ der Psychologie, Medizin, Natur- oder Ingenieurwissenschaften, der Soziologie oder Betriebswirtschaftslehre sowie an Personen mit mindestens 2 Jahren Berufserfahrung, die eine praxisorientierte und wissenschaftlich fundierte Weiterbildung in Arbeit und Gesundheit anstreben. Die Zulassung erfolgt sur Dossier.

Dauer des CAS-BGM

Das berufsbegleitende CAS-BGM findet im zweiten Durchgang von Juni 2011 bis Juli 2012 statt. Es umfasst 10 Module à 2½ Tage (insgesamt 25 Präsenztage), jeweils Montagmorgen bis Mittwochmittag. Das erste Modul beginnt mit einem zusätzlichen Einstiegsblock, welcher der persönlichen Lernzielsetzung und dem gegenseitigen Kennenlernen dient und umfasst somit 3 Tage. Für das Vor- und Nachbereiten der Module sowie zur Durchführung der Projektgruppenarbeit als Leistungsnachweis ist mit einem zusätzlichen Aufwand von ca. 15 Stunden pro Modul zu rechnen.

Projektgruppenarbeit

Die Erarbeitung eines BGM-Projekts im Verlauf der Weiterbildung ermöglicht den Teilnehmenden den Transfer der einzelnen Themengebiete in die Praxis. Die Projektgruppenarbeit wird in Gruppen zu max. vier Teilnehmenden anhand konkreter Fallbeispiele – wenn möglich in Firmen aus dem Teilnehmendenkreis – durchgeführt. Dies bedeutet für die Betriebe in der Anfangsphase einen zeitlichen, organisatorischen und, falls es zur Massnahmenentwicklung kommt, auch einen finanziellen Aufwand. Sollten sich ausnahmsweise nicht genügend Betriebe für die konkrete Umsetzung von BGM zur Verfügung stellen, besteht auch die Möglichkeit, das Projekt nur konzeptionell auszuarbeiten.

Die Projektgruppenarbeit umfasst folgende Schritte

- Auftragsklärung und Umfeldanalyse im Betrieb
- Erarbeiten einer Projektskizze und der dazugehörigen Offerte
- Durchführen der Analyse im Betrieb
- Massnahmenentwicklung gemeinsam mit den Mitarbeitenden
- Erarbeiten eines Massnahmenumsetzungsplans
- Erarbeiten eines Evaluationsplans
- kritische Schlussreflexion

Die Möglichkeit der Teilnehmenden, die erlernten Schritte im Verlaufe des CAS unter fachkundiger Betreuung von Personen aus der BGM-Praxis (Beratungszentrum BGM-Zürich) umzusetzen, zeichnet dieses Weiterbildungsangebot besonders aus.

¹ Oder: Nachweis eines als gleichwertig anerkannten Bildungsstandes (z. B. Fachhochschul- oder HTL-Abschluss) und Berufserfahrung im Bereich Arbeit und Gesundheit.



Inhalt der Module, Referierende und Kursdaten

Referierende

Modul I 6.–8.6.2011	Einführung in Arbeit und Gesundheit und Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) <ul style="list-style-type: none">• CAS Einführung und persönliche Lernzielsetzung• Einführung in Grundlagendisziplinen, BGM-Modelle, aktueller Stand• Arbeit und Gesundheit: Fachdisziplinen (Arbeitsmedizin, -hygiene, -sicherheit und Ergonomie), Epidemiologie, gesellschaftliche Trends• Veränderungsprozesse unter systemischer Perspektive• Systemische Beratung, Interventionsarchitektur, Auftragsklärung	PD Dr. med. Georg Bauer, DrPH Dr. phil. Katharina Lehmann Lic. phil. Anja Barizzi Dr. med. Angela Ensslin Dr. phil. Oliver Hämmig Dipl.psych. FH Anita Blum-Rüegg
Modul II 4.–6.7.2011	Wissenschaftliche Grundlagen zu Arbeit und Gesundheit <ul style="list-style-type: none">• Was ist Gesundheit? Konzepte, Messung, Belastungs-/Ressourcenmodell• Arbeit und Persönlichkeit: Arbeitseinstellung, -zufriedenheit, Commitment• Gesundheitsförderliche Arbeit: Grundlagen der Arbeitsgestaltung, Konzepte• Forschungsmethoden im Bereich Arbeit und Gesundheit• Wissenschaftliche und praktische Evidenz von BGM, Best-Practice-Ansatz• <i>Praxisblock: Gruppenbildung</i>	PD Dr. med. Georg Bauer, DrPH Prof. Dr. Theo Wehner Lic. phil. Anja Barizzi
Modul III 19.–21.9.2011	Analysemethoden in der Praxis <ul style="list-style-type: none">• Instrumente zur Analyse von Arbeit und Gesundheit (Forschung und Praxis)• Analyse in der Praxis: vorhandene Daten, Datenerhebung, Berichterstattung• Instrumentenentwicklung in der Praxis (Mitarbeitendenbefragung): Inhalt, Aufbau, Frageformulierung, Durchführung, Kommunikation, Ergebnisse• Evaluation von BGM anhand eines umfassenden Praxisbeispiels• <i>Praxisblock: Präsentationen der Umfeldanalyse / Auftragsklärung</i>	Dr. phil. Nicola Jacobshagen PD Dr. med. Georg Bauer, DrPH Dr. phil. Gregor Jenny Dr. phil. Katharina Lehmann Lic. phil. Anja Barizzi
Modul IV 24.–26.10.2011	Organisationale Ressourcen <ul style="list-style-type: none">• Organisationstheorien und Konzepte• Systemische Organisationsentwicklung: Erfolgsfaktoren, Prozess (Architektur, Design, Werkzeuge)• Methoden zur Massnahmenentwicklung: Gesundheitszirkel, Zukunftswerkstätten, Grossgruppenmoderation (Praxisbeispiele)• <i>Praxisblock: Möglichkeit zur Arbeit in den Gruppen</i>	Dr. phil. Reto Zbinden Dr. phil. Michael Zirkler Dipl.psych. FH Anita Blum-Rüegg Lic. phil. Anja Barizzi
Modul V 28.–30.11.2011	Führung <ul style="list-style-type: none">• Führung: Konzepte und Relevanz, Fallstricke, Selbst- und Fremdbeurteilung• Managementverständnis von BGM• Gesundheitsförderliche Führung und Rolle der Führung in BGM, Messung von Führungseigenschaften• <i>Praxisblock: Präsentation der Projektskizze / der Offerte</i>	Dr. phil. Andreas Krafft Dr. phil. Michael Zirkler Dr. phil. Katharina Lehmann PD Dr. med. Georg Bauer, DrPH Lic. phil. Anja Barizzi

Inhalt der Module, Referierende und Kursdaten

Referierende

Modul VI 23.–25.1.2012	Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz <ul style="list-style-type: none">• Rechtliche Grundlagen, Akteure und Angebote im Bereich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz• Sicherheitskultur, Fehler und Unfälle: Begriffsklärung, Beispiele, Instrumente• Ergonomie und muskuloskelettale Erkrankungen: Grundlagen, Epidemiologie, Ursachen, Prävention in der Praxis• <i>Praxisblock: Präsentation des Analyse- und Massnahmenentwicklungsplans</i>	Dipl. chem. HTL Johann Haas Dr. phil. Katharina Lehmann Lic. phil. Anja Barizzi PD Dr. med. Thomas Läubli PD Dr. phil. Tanja Manser (angefragt)
Modul VII 12.–14.3.2012	Soziale Ressourcen <ul style="list-style-type: none">• Systemische Teamentwicklung (zieldienlicher Umgang mit unterschiedlichen oder sich widersprechenden Anliegen)• Kurzer Abriss über Kommunikationsmodelle, Kommunikation aus systemischer Perspektive• Konflikte / Gesprächsführung nach Rosenberg (Anwendung in unterschiedlichen Situationen wie Rückkehrgespräche, Konflikte, Suchtprobleme etc.)	Dr. Hans Rudi Fischer Psych. MA Regula Langemann (angefragt)
Modul VIII 16.–18.4.2012	Anwendungsfelder und Zielgruppen <ul style="list-style-type: none">• Settings• Ältere Arbeitnehmende: Chancen und Herausforderungen, altersgerechte Arbeitsgestaltung, Förderung von Gesundheit und Beschäftigungsfähigkeit• Absenzenmanagement: Möglichkeiten und Grenzen, Analyse der Absenzzahlen, Absenzenmanagementsysteme aus der Praxis, Präsentismus• Berufliche Reintegration: Case-Management-Systeme, Rückkehrgespräche	Prof. Dr. Jürgen Pelikan Dipl.-Sozialwissenschaftler, Ramazan Salman Prof. Dr. Brigitta Danuser (angefragt) Dr. med. Denise Krebs Dr. phil. Katharina Lehmann
Modul IX 4.–6.6.2012	Stress und individuelle Ressourcen <ul style="list-style-type: none">• Stress und Burnout: Grundlagen, Definitionen, Modelle, Theorien• Individuelle Stressprävention (Verhaltensprävention), Stressimpfungstraining nach Maichenbaum• Ressourcenmanagement individuell und auf organisationaler Ebene• Gesundheitsverhalten, individuelle Gesundheitskompetenz und Betriebsprogramme	Prof. Dr. Norbert Semmer (angefragt) Dr. phil. Nicola Jacobshagen Lic. phil. Gerda Meier PD Dr. med. Georg Bauer, DrPH
Modul X 9.–11.7.2012	Integration und Nachhaltigkeit <ul style="list-style-type: none">• BGM aus betriebswirtschaftlicher Optik• Integration von BGM in Managementsysteme, Institutionalisierung und Nachhaltigkeit• Werteorientierte Unternehmensführung, Corporate Social Responsibility: Grundlagen und Diskussion mit Personen aus Wissenschaft und Praxis• <i>Praxisblock: Präsentation des Umsetzungs- und Evaluationsplans</i>	Dr. phil. Katharina Lehmann PD Dr. med. Georg Bauer, DrPH Prof. Dr. Mario von Cranach Dr. André von Wattenwyl Dr. phil. Gian-Claudio Gentile Lic. phil. Anja Barizzi

Änderungen vorbehalten

Referierende, Didaktik und Sprache

Dozierende sind namhafte Referierende aus der Wissenschaft und Praxis für das jeweils angebotene Modul (siehe Modulübersicht).

Sie vermitteln die genannten Inhalte durch Referate, Gruppenarbeiten, praktische Übungen und Rollenspiele. Der Praxisbezug wird durch zahlreiche Anwendungsbeispiele und die Projektarbeit gewährleistet. Unterrichtssprache ist Deutsch.

Leistungsnachweis und Zertifikat

Neben der Teilnahme an den Lehrveranstaltungen gilt die Projektgruppenarbeit als Voraussetzung für das Erreichen der 15 ETCS-Punkte und somit des Weiterbildungszertifikats. Als Leistungskontrolle gilt die Präsentation der Projektarbeiten im Rahmen der Lehrveranstaltungen, welche zusammen mit den schriftlichen konzeptuellen Arbeiten durch Fachpersonen bewertet wird.

Bei erfolgreichem Abschluss der Weiterbildung wird gemäss Weiterbildungsreglement das «Certificate of Advanced Studies in Betrieblichem Gesundheitsmanagement» durch die ETH Zürich verliehen.

Ausserdem anerkennt die Schweizerische Gesellschaft für Arbeitsmedizin (SGARM) das Weiterbildungszertifikat mit einem Weiterbildungspunkt pro geleisteter Stunde.

Leitung

Das CAS-BGM steht unter der *akademischen* Leitung von PD Dr. med. Georg Bauer, DrPH und Dr. phil. Katharina Lehmann und der *operativen* Leitung von Lic. phil. Anja Barizzi, alle Angehörige der Abteilung Gesundheitsforschung und Betriebliches Gesundheitsmanagement der Universität Zürich und der ETH Zürich (www.poh.ethz.ch).

Kosten

Fr. 8'700.– (inklusive abgegebenen Lernmaterials, exklusive persönlicher Spesen)

Durchführung und Ort

Ca. alle 2 Jahre an der ETH Zürich

Anmeldung

Bis 30. April 2011 bei anja.barizzi@ifspm.uzh.ch

Abteilung Gesundheitsforschung und Betriebliches Gesundheitsmanagement
Institut für Sozial- und Präventivmedizin (Universität Zürich)
und Zentrum für Organisations- und Arbeitswissenschaften, (ETH Zürich)
Weinbergstrasse 109
8092 Zürich
Tel.: +41 44 632 94 50

Anmeldeformular und weitere Informationen

http://www.poh.ethz.ch/education/cas_bgm_mainsite

Veranstalter

Die Abteilung Gesundheitsforschung und Betriebliches Gesundheitsmanagement ist eine Kooperationseinrichtung zwischen dem Zentrum für Organisations- und Arbeitswissenschaften (ZOA) der ETH Zürich und dem Institut für Sozial- und Präventivmedizin der Universität Zürich (ISPMZ) und befasst sich mit praxisorientierten Public-Health-Fragen. Das Ziel der Abteilung ist es, wissenschaftliche und praktische Grundlagen für das Gebiet Arbeit + Gesundheit zu entwickeln. Zur Abteilung gehört das Beratungszentrum BGM-Zürich, welches die Umsetzung von BGM in Betrieben weiterentwickelt, koordiniert und unterstützt. Das CAS-BGM ist eine Ergänzung des ebenfalls von der Abteilung an der ETH angebotenen Master of Advanced Studies MAS «Arbeit + Gesundheit» (www.masag.ethz.ch).

Qualitätssicherung

Das Lehrangebot wird kontinuierlich durch die Weiterbildungsleitung evaluiert. Zudem beurteilen die Teilnehmenden sämtliche Lehrveranstaltungen laufend anhand von Fragebogen und Gruppeninterviews.

Die Qualitätssicherung erfolgt durch das Advisory Board des MAS «Arbeit + Gesundheit».

Wissenschaftlicher Beirat

Ausserdem unterliegt das CAS dem wissenschaftlichen Beirat folgender Personen

- Prof. Dr. Theo Wehner (Psychologie der Arbeit, M-TEC der ETH Zürich)
- Prof. Dr. Bernhard Badura (Fakultät für Gesundheitswissenschaften der Universität Bielefeld)
- Prof. Dr. Jürgen Pelikan (Institut für Soziologie der Universität Wien)

*Certificate of Advanced Studies*

Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) 2011/2012

Ziel der Weiterbildung

Befähigung zur

- *Planung*
- *Durchführung*
- *Evaluation*
- *Verankerung*

von BGM in Organisationen

Vermittlung von Ansätzen aus

- *Arbeits- & Organisationspsychologie*
- *Systemtheorie*
- *Public Health*

Inhalte

- Theorien, Konzepte und empirische Befunde im Gebiet Arbeit und Gesundheit
- Konkrete Instrumente, Methoden und Vorgehensweisen für die Implementierung von BGM
- Transfer der einzelnen Themengebiete in die Praxis mittels Projektgruppenarbeit

Zielgruppen

- HochschulabsolventInnen (oder Fachhochschul-/HTL-Abschluss) der Psychologie, Medizin, Natur- oder Ingenieurwissenschaften, Soziologie oder Betriebswirtschaftslehre
- mindestens 2 Jahre Berufserfahrung

Durchführung und Kosten

- Berufsbegleitende Weiterbildung der ETH Zürich mit 10 Modulen à 2½ Tagen (Mo–Mi)
- Wiederbeginn Juni 2011
- Anmeldung bis 30. April 2011
- Durchführungsort ETH Zürich
- Kosten CHF 8'700

Leitung

- Abteilung Gesundheitsforschung und Betriebliches Gesundheitsmanagement der Universität Zürich und der ETH Zürich
- Akademische Leitung: PD Dr. med. DrPH Georg Bauer und Dr. phil. Katharina Lehmann
- Operative Leitung: lic. phil. Anja Barizzi

Weitere Informationen

- http://www.poh.ethz.ch/education/cas_bgm_mainsite oder anja.barizzi@ifspm.uzh.ch